

Klara Schömiß

Bürgermeisterin

für Güntersleben

**Wahl am
9. Juli 2017**



UBG UNABHÄNGIGE
BÜRGER
GÜNTERSLEBEN

Liebe Günterslebenerinnen und Günterslebener,

in unserer ersten Veröffentlichung habe ich mich Ihnen vorgestellt. Heute sollen Sie erfahren, was ich mir als Bürgermeisterin für Güntersleben vorgenommen habe und was mir wichtig ist.

Vor allem anderen will ich feststellen: Güntersleben steht gut da. Gerade auch in den letzten Jahren sind wir gut vorangekommen auf dem Weg zu einer attraktiven Wohngemeinde, in der wir als Bürgerinnen und Bürger alles das finden, was man in einer Gemeinde dieser Größe erwarten kann. Gleichwohl dürfen wir uns nicht ausruhen. Stillstand bedeutet Rückschritt. In einer sich rasant verändernden Welt kommen auch auf unsere Gemeinde ständig neue Aufgaben zu, denen wir uns stellen müssen.

Ganz vorne steht die **demografische Entwicklung**. Wie schnell sich dadurch auch unsere örtliche Gemeinschaft verändert, lässt sich anhand weniger Zahlen aufzeigen: 1997 lag der Anteil der über 65-Jährigen in unserer Gemeinde noch unter 10 %. Nur 20 Jahre später liegt er heute bei 17 % der Gesamtzahl der Einwohner. Oder in absoluten Zahlen: Bei etwa gleichgebliebener Einwohnerzahl hat sich die Zahl der über 65-Jährigen in diesem Zeitraum von 400 auf 750 fast verdoppelt.

Mit der Tagespflege im Haus der Generationen haben wir 2008 schon eine wichtige Einrichtung geschaffen, die viele Ältere und deren Angehörige nicht mehr missen möchten. Wie ich aus vielen Gesprächen im Rahmen meiner langjährigen ehrenamtlichen Arbeit für Senioren weiß, wird immer dringlicher die Frage nach einer **betreuten Wohnanlage**, möglichst mit angeschlossener Pflegestation, gestellt. Mir ist es daher ein wichtiges Anliegen, hier möglichst zeitnah eine Lösung zu finden. Denn auch, wenn man sich nicht mehr selbst versorgen kann, möchte man in der vertrauten dörflichen Umgebung bleiben. Wir werden auch weiter mit Nachdruck unseren – als Gemeinde leider sehr begrenzten – Einfluss für eine ausreichende **ärztliche Versorgung** geltend machen.

Als Kämmerin weiß ich, wie wichtig der Blick auf die Finanzen und die **Erhaltung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit** der Gemeinde ist. Die Prüfung, was wir uns insoweit leisten können, darf aber nicht von vornherein den Blick auf das Notwendige verstellen. Das gilt auch für vieles andere, dem wir uns in den nächsten Jahren in gleicher Weise oder auch verstärkt zuwenden müssen:

Die **Altorterneuerung** soll, beginnend in der Thüngersheimer Straße, den Ortskern von Güntersleben zukunftsfähig gestalten. Mit der Rückführung des **Kettenbrunnens** in die Nähe seines angestammten Platzes kann unsere Ortsmitte wieder wie früher ein Treffpunkt zum Verweilen werden. **Barrierefreiheit** und **behindertengerechte** Ausgestaltung werden hier, wie im gesamten öffentlichen Raum und bei allen öffentlichen Gebäuden, ganz oben stehen.

Als berufstätige Mutter weiß ich, wie wichtig die bedarfsgerechte Ausrichtung unserer **Kindertagesstätten** für die Familien und das **Sport- und Freizeitangebot** nicht nur für unsere Kinder und Jugendlichen sind.

Bildung und Kultur geben Orientierung in einer sich ständig ändernden Welt und vermitteln Nähe und Zusammenhalt in einer immer mehr von Technisierung, Digitalisierung und Ar-

beitsdruck beherrschten Umgebung. Der Gemeinde muss daher weiterhin daran gelegen sein, nicht nur in der **Schule** gute Rahmenbedingungen zu schaffen, sondern auch jedwede anderen Initiativen zu unterstützen. Ich denke da zum Beispiel an die **Volkshochschule**, die **Musik- und Gesangsgruppen** oder die vielen anderen **künstlerischen Aktivitäten** bei uns.

Ohne das **ehrenamtliche Engagement in den Vereinen**, in Arbeitsgruppen oder durch Einzelne wäre unsere örtliche Gemeinschaft um vieles ärmer und kälter. Ihr Beitrag für das Zusammenleben im Dorf zwischen allen, die hier wohnen, einschließlich derer, die hier eine Bleibe auf der Flucht vor Krieg und Not gefunden haben, ist daher unverzichtbar. Das verdient alle Anerkennung, Förderung und Hilfestellung durch die Gemeinde.

Güntersleben hat aufgrund seiner Lage und Geländeformation nicht die Voraussetzungen für einen überregionalen Gewerbestandort. Gleichwohl sind ein leistungsfähiges örtliches **Handwerk und Gewerbe** für die Versorgung der Einwohner mit den erforderlichen Dienstleistungen und auch für die Schaffung von Arbeitsplätzen wichtig. Die Gemeinde wird daher auch künftig für ausreichende Gewerbeflächen und einen leistungsfähigen Datenverkehr sorgen müssen. Da unser Blick aber nicht an den Gemeindegrenzen enden darf, werden wir als **Fair-Trade-Gemeinde** weiterhin unseren Beitrag für einen fairen Handel und einen gerechten Ausgleich zwischen starken und weniger entwickelten Wirtschaftsregionen leisten.

Wer wie ich immer wieder in der Natur und für die Natur gearbeitet hat, dem wird auch im Bürgermeisteramt die Erhaltung einer artenreichen **Flur**, unseres schönen **Waldes** und unseres nicht ganz so augenfälligen, aber doch wichtigen Gewässers ein Anliegen sein. Über das in Auftrag gegebene Gewässerentwicklungskonzept wollen wir den **Dürrbach** wieder zu einem vitaleren Lebensraum gestalten.

Wenn Sie jetzt das eine oder andere vermissen sollten, das Ihnen persönlich wichtig ist, dann müssen Sie nicht besorgt sein. Die Aufzählung kann und will keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Vieles ergibt sich erst aus der jeweiligen Situation. Darüber hinaus bin ich immer offen für Ihre Vorschläge und Anregungen und bitte Sie ausdrücklich darum. Denn eine **aktive, offene und informierte Bürgergemeinschaft**, als die wir uns in Güntersleben verstehen, lebt vom Mittun und Mitdenken aller. Deshalb werde ich auch besonderen Wert darauf legen, Sie - nicht nur in der Dorfzeitung - immer rechtzeitig, ausführlich und verständlich über aktuelle Vorhaben und Überlegungen im Gemeinderat zu informieren.

Was für unsere Gemeinde gut, richtig und notwendig ist, darf nicht allein dem Bürgermeister oder der Bürgermeisterin und dem Gemeinderat überlassen bleiben. Den besten Weg werden wir nur finden, wenn möglichst viele von Ihnen mit mir dabei sind: Beim gemeinsamen Nachdenken, Planen und Handeln.

Dazu lade ich Sie schon jetzt ganz herzlich ein und freue mich, mit Ihnen die kommenden Jahre für eine gute Zukunft Günterslebens zu gestalten.

Ihre


Klara Schömig

Erhalten und Gestalten

**Runderneuert nach 40 Jahren:
Unser Rathaus**



Unsere Aufgabe: Funktionsfähig erhalten.
Unser Ziel: Service statt Paragraphen.

**Wir wissen, was wir
an ihnen haben**



Beruhigend für uns alle, dass sie da sind:
Feuerwehr mit den First Respondern.

Wir alle sind Gemeinde



Frühzeitig, ausführlich und verständlich
informierte Bürgerinnen und Bürger
können mitreden.



Der schnellste Weg ins Rathaus:
www.güntersleben.de rund um die Uhr.



Gut ausgestattet für sichere Straßen und
gepflegte Anlagen: Der Bauhof.



Gemeinsam anpacken – gute Tradition in
Güntersleben, die vieles möglich macht.



Für alle, die den persönlichen Kontakt
vorziehen: Wir sind für Sie da und helfen
gerne.



Grenzen sichern, Eigentum schützen: Die
Feldgeschworenen.



Miteinander feiern, Brauchtum pflegen,
Dorfgemeinschaft erleben, sich kennen
lernen.

Klara Schömig
Bürgermeisterin
für Güntersleben

Wahl am **9. Juli 2017**

Erhalten und Gestalten

**Kind sein, heranwachsen,
alt werden in Güntersleben**



Neu, notwendig und gut angenommen:
Kinderkrippen mit bedarfsgerechtem
Angebot.

**Erhaltenswertes zukunftsfähig
gestalten und mutig Neues
anpacken**



Staatliche Zuschüsse nutzen, um den
Altort wohn- und lebenswert zu erhalten.

**Ortsansässige Anbieter stärken
– solidarisch handeln**



Unterstützung der heimischen Handwerker,
Handels- und Dienstleistungsbetriebe
sichert Arbeitsplätze und die örtliche
Versorgung.



Sport- und Freizeitanlagen für Kinder und
Jugendliche und gesundheitsfördernde
Angebote für jedes Alter.



Verkehrskonzept: Fließenden und ruhenden
Verkehr, Radfahren und Zufußgehen
in gegenseitiger Rücksichtnahme konfliktarm
regeln.



Fairtrade-Gemeinde Güntersleben seit
2012 – das wollen wir auch bleiben: Für
fairen Handel und gerechte Löhne.



Haus der Generationen: Wichtiger Meilen-
stein für ein seniorengerechtes Dorf.
In Arbeit: Barrierefreiheit öffentlicher
Gebäude. Zukunftsaufgabe: Betreutes Wohn-
en mit Pflege am Ort.



Ortserweiterung mit Augenmaß für das
eigene Haus oder die eigene Wohnung.



Es liegt nicht in unserer Entscheidung, wer
in unser Land kommen und bleiben darf.
Flüchtlinge und Asylsuchende sollen sich
nicht allein gelassen fühlen.

Erhalten und Gestalten

**Nachhaltig, naturbewusst und
umweltschonend**



Flur und Wald: Erwerbsgrundlage für unsere Landwirte, Lebensraum für Tiere und Pflanzen, Erholungsraum für die Menschen.

**Kunst und Kultur: Oasen der
Entspannung von der Hektik
des Alltags**



Ob Serenade im Dürrbachpark oder Konzert der Chorgemeinschaft: Wir wollen nichts davon missen.

Gute Nachbarschaft hilft allen



Reduzierter Personalbedarf durch die gemeinsame Waldbewirtschaftung mit Veitshöchheim.



Sonnenenergie nutzen: Schont die Umwelt und die Gemeindekasse.



Rathaus – Arthaus: Auch künftig werden sich hier Kunst und Kultur präsentieren können.



Erfahrungsaustausch durch die Kläranlagennachbarschaft mit anderen Gemeinden.



Gewässerentwicklungskonzept, um dem Dürrbach wieder mehr Leben zu geben.



Weinkultur und Kunstgenuss beim Liederabend an der Maternushütte.



Geschichtsweg: Zuschüsse nutzen durch das regionale Leader+ Programm

Liebe Günterslebenerinnen und Günterslebener,

mit Klara Schömig schlagen wir Ihnen eine Bewerberin für die Nachfolge von Bürgermeister Ernst Joßberger vor, die in jeder Hinsicht für dieses Amt an der Spitze unserer Gemeinde qualifiziert ist.

Wir haben Klara Schömig in den vergangenen Jahren immer wieder im Gemeinderat bei den alljährlichen Beratungen über den Haushaltsplan und zahlreichen anderen Gelegenheiten erlebt. Nicht nur, wenn es um Fragen der Finanzierung und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Gemeinde ging. Mit ihrem umfassenden Fachwissen und ihrer Erfahrung quer durch fast alle Aufgabenfelder der Gemeinde verstand sie es immer, im Gemeinderat auch schwierige Sachverhalte und Zusammenhänge überzeugend und verständlich darzulegen. Man merkte ihren Vorschlägen immer an, dass es ihr bei allen zu beachtenden rechtlichen Vorgaben um praktikable Lösungsansätze geht. Für weltfremdes Theoretisieren ist sie nicht zu haben. Alle politischen Gruppierungen im Gemeinderat konnten sich darauf verlassen, von ihr eine jederzeit sachliche und unparteiische Auskunft zu ihren Fragen und Anregungen zu bekommen.

Wer Klara Schömig von ihren außerberuflichen Aktivitäten im ehrenamtlichen Bereich kennt, weiß um ihre Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit, mit der sie übernommene Aufgaben erledigt und überall hilft, wo sie gebraucht wird. Sie geht weder einfachen Diensten aus dem Weg noch scheut sie sich, Verantwortung und Führungsaufgaben zu übernehmen. Sicher in der freien Rede und souverän bewältigt sie dabei auch die oft spontanen öffentlichen Auftritte, die damit verbunden sind. Sie wird daher auch als Bürgermeisterin eine gute und überzeugende Repräsentantin für die Gemeinde Güntersleben sein.

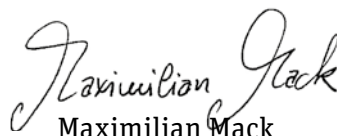
Wer sich an Klara Schömig im Rathaus oder auch außerhalb ihrer dienstlichen Verpflichtungen mit Anliegen – welcher Art auch immer – wendet, erlebt sie als jemanden, der sich Zeit nimmt, zuhört, einfühlsam auf Probleme eingeht und gerne mit Rat und Tat weiterhilft. Daher gehen viele auf sie zu und sie geht auf die Menschen zu. Kontaktfreudig, wie sie ist, kennt sie viele Ortsbewohner und weiß, was im Dorf gebraucht wird und wo Handlungsbedarf besteht. Güntersleben wird daher mit ihr eine Bürgermeisterin haben, die Bürgernähe lebt, die aber auch führungsstark mit Energie und Tatkraft das von ihr als richtig und notwendig Erkannte durchsetzen kann.

Mit Ihrer Stimme für Klara Schömig treffen Sie daher eine gute Wahl für Güntersleben.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Emmerling
(UBG-Vorsitzender)



Maximilian Mack
(UBG-Fraktion)



Bürgermeister Ernst Joßberger und die Mitglieder der UBG-Fraktion im Gemeinderat

Einladung

Bis zur **Bürgermeisterwahl** am **9. Juli** sind noch mehrere Veranstaltungen zu verschiedenen Themen geplant, die nächste ist:

„Leben in Güntersleben – auch im Alter“ Ein Nachmittag für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger

Mittwoch, 14. Juni, 14:00 Uhr im Feuerwehrhaus

Klara Schömig erläutert Ihre Vorstellungen. Außerdem:
Informationen von Herrn **Gunnar Stövesand** vom Paritätischen Pflegedienst in Güntersleben über die neuen Pflegegrade. Neues und Aktuelles über die Rente von Gemeinderat **Erich Weißenberger**.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Die weiteren öffentlichen Veranstaltungen mit Klara Schömig:

Klara Schömig – Bürgermeisterin für alle Günterslebener/-innen

Klara Schömig erläutert ihre Vorstellungen und Ziele als Bürgermeisterin
Donnerstag, 22. Juni, Beginn 20:00 Uhr, Festhalle (Laurenziweg)

UBG-Bürgerfest

Sonntag, 25. Juni, Beginn 14:00 Uhr, Marienhof

Mitreden und mitentscheiden –

Was erwarten junge Menschen von einer Bürgermeisterin in Güntersleben?

Donnerstag, 6. Juli, Beginn 19:30 Uhr, Feldscheune Will (Ecksberg)

Bitte merken Sie sich auch diese Termine schon vor.

Einladungen mit näheren Hinweisen folgen rechtzeitig.

Nicht vergessen!

Wenn Sie am **Wahlsonntag 9. Juli** nicht persönlich zur Stimmabgabe in Ihr Wahllokal kommen können, nutzen Sie die Möglichkeit der **Briefwahl**. Die Unterlagen können Sie mit dem Vordruck an der Wahlbenachrichtigungskarte beantragen. Es empfiehlt sich, das baldigst zu tun. Beachten Sie auch die Hinweise auf den Unterlagen.